

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
FRANZ XAVER FRIEDRICH

106

Wien, am 17. April 1938

Ostergeschenk für die Aermsten der Armen.

Grosszügige Aktion des Gauleiters Bürekel.

Gauleiter Bürekel bereitete zu Ostern Tausenden unserer ärmsten Volksgenossen eine ganz besondere Freude. Um auch ihnen die Ostern zu wirklichen Festtagen zu machen, spendete er im Einvernehmen mit der Gauleitung Wien für die notleidenden Volksgenossen Wiens den Betrag von 150.000 Schilling, die von der NSV verteilt wurden. Bedacht wurden vor allem die Inhaber der Fürsorgbücher A, das sind die ausgesteuerten, arbeitslosen und kinderreichen Familienväter. Die einzelne Osterspende betrug 10 Schilling, so dass nicht weniger als 15.000 Volksgenossen beteiligt werden konnten. Zur Spendenverteilung stellten sich die Gliederungen der Gauleitung und die NSV sowie die Fürsorge- und die Jugendämter der Stadt Wien zur Verfügung. Die Mitglieder der NSV suchten die vorgeschlagenen Volksgenossen auf und überreichten ihnen persönlich die Spende. In einigen wenigen Fällen wurden die Volksgenossen mittels Karte eingeladen, die Spende bei der NSV im Fürsorgeamte ihres Wohnbezirkes entgegenzunehmen. Die Osterspender wurde überall dankbar und begeistert begrüsst. Trotz der Kürze der Zeit wurde die Aktion im Sinne des Spenders restlos durchgeführt.

Welche Freude Gauleiter Bürekel gerade diesen Volksgenossen, die am meisten unter der furchterlichen Not der vergangenen Jahre leiden mussten, mit dieser grosszügigen Aktion machte, geht schon aus ganz wenigen Aeusserungen beteiligter Volksgenossen hervor. So sagte ein schon viele Jahre ausgesteuerter kinderreicher Familienvater nebst herzlichem Dankesworten: "Die Nationalsozialisten haben für uns in vierzehn Tagen mehr getan als die Schuschnigg-Regierung in vier Jahren." Ein anderer betonte: "Wir sind überglücklich! Wir glauben fest daran, dass wir bald keine Spenden mehr brauchen werden, weil die nationalsozialistische Aufbauarbeit auch uns bald in die Lage versetzen wird, mit unserer Hände Arbeit uns und unsere Familien zu erhalten."

.....
Die städtischen Bäder am Mittwoch.

Am Mittwoch, dem Geburtstage des Führers, sind die städtischen Dampf-, Wannen-, Brause- und Schwimmballenbäder nur von 7 bis 12 Uhr geöffnet. Am Nachmittag kein Bäderbetrieb.

.....